

# Gesellschaftlicher Eingriff in den Biomassefluss der Stadtgemeinde Pöchlarn

Cornelia Geiger

## **Forschungsinteresse und Fragestellungen:**

- Forschungsinteresse: Berechnung einer lokalen HANPP und Betrachtung des lokalen Versorgungs- und Ernährungssystems
- Wie kann die HANPP lokal berechnet werden und Anpassungen an der Methode müssen dafür vorgenommen werden?
- Wie groß ist der menschliche Einfluss auf das landwirtschaftlich geprägte, lokale Ökosystem der Stadtgemeinde Pöchlarn?
- Welche Überschneidungen zeigen sich zwischen den biophysischen Flüssen des Konsums und der Produktion?

## **Methoden und Datengrundlage:**

- HANPP Berechnung auf Grundlage regionaler Ernte- und Nutzungsdaten (Bezirksebene), Felderhebung + Selbstberechnung (z.B. Landnutzungskategorien), Gespräche mit lokalen Landwirten zur Vervollständigung der Daten
- Darstellung und Berechnung von Produktion und Konsum auf Basis der NPPact-Daten der HANPP-Berechnung, des österreichischen Ernährungsberichtes sowie diverser Statistiken zur Versorgung mit und Konsum von landwirtschaftlichen Produkten

# Gesellschaftlicher Eingriff in den Biomassefluss der Stadtgemeinde Pöchlarn

## Erkenntnisse und Ergebnisse:

- lokale Daten müssen angenähert bzw. selbst erhoben werden
- HANPP-Berechnung auf lokaler Ebene ist möglich, allerdings Anpassung der Methodik; HANPP Pöchlarn = 722 g dm/m<sup>2</sup>/yr (65 % von NPPpot)
- Pöchlarn ist agrarisch dominiert (48 %), Grünland (3 %) stark unterpräsentiert  
→ produktive Ackerflächen (NPPact > NPPpot)
- Hauptanbauten 2013: Mais (40 %), Weizen (28 %) & Zuckerrübe (8 %)
- Überschneidung der Biomasseflüsse des Konsums und der Produktion sind vorhanden (z.B. Getreide); größte Teil wird aber ganz oder zum Teil importiert
- Selbstversorgung der Stadt bis zu einem gewissen Grad möglich (SVG = 46 %)  
→ Steigerung nur bedingt sinnvoll

## Wer sollte meine Arbeit lesen und warum?

- Wissenschaftler die sich mit der Landnutzung auf kleinräumiger Ebene auseinandersetzen
- Verantwortliche der Land- und Forstwirtschaft zur Schließung lokaler Kreisläufe
- alle an lokalen Themen interessierten Menschen (z.B. Bevölkerung)